

Bürgerschaftlicher Einsatz

Erster Freiwilligentag in Warendorf: Sieben Projekte realisiert



Freuen sich über die Umsetzung des 1. Warendorfer Freiwilligentages: Vertreter der Akademie Ehrenamt, der Stadt und Peter Scholz von der Sparkasse mit den ehrenamtlichen Helfer des Projektes „Bring Farbe ins Spiel!“ an der Laurentiuschule.

-psm- **WARENDORF.** „Die wochenlange Planung hat sich gelohnt“, sind sich die Projektverantwortlichen einig. Unter dem Motto „DU für Warendorf“ feierte der Freiwilligentag am Samstag in der Reiterstadt Premiere.

„Es gibt viele Regionen, in denen der Aktionstag rund ums ehrenamtliche Engagement schon einige Jahre Tra-

dition hat. Wir sind froh, dass er nun auch in Warendorf angekommen ist“, freute sich Franz-Ludwig Blömker von der Akademie Ehrenamt.

Egal ob mit der Graffitirolle oder dem Pinsel in der Hand – viele fleißige Bürger versammelten sich in sieben verschiedenen Projektgruppen, um Gutes zu tun.

So wurde an der Laurentius- und Bodelschwingschule der Schulhof verschönert. „Wir malen neue Spielfelder auf den Pflaster. Außerdem versehen wir das große Holzschiff mit einem neuen Schutzanstrich“, erklärte Klaus Oortmann vom Förderverein der Laurentiuschule. Unterstützung gab es auch von der Freiwilligen

Feuerwehr aus Warendorf und Eimen-Müssingen. Samt Feuerwehrwagen und Drehleiter brachten die ehrenamtlichen Helfer ein neues Schulbanner an. „Das alte war durch die Sonne schon ganz ausgebleicht“, freut sich Rektorin Barbara Schulze-Niehues.

An der Bodelschwingschule wurden die Außenwände



Ein neues Banner brachte die Feuerwehr an der Laurentiuschule an.

der Betreuungspavillons mit kindgerechten Motiven gestaltet. Hierbei kamen sogar Graffitirolles zum Einsatz.

„Der Freiwilligentag soll dazu beitragen, bürgerschaftlichen Einsatz in all seiner Vielfalt öffentlich sichtbar zu machen. Wir wollen die Bevölkerung ermutigen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Dass uns das

gelingen ist, sehen wir heute“, betonte Blömker.

Dennoch fiel die Beteiligung nicht so groß aus, dass alle 15 ausgearbeiteten Projekte umgesetzt werden konnten. „Für den nächsten Freiwilligentag wäre es schön, wenn noch mehr Leute mitmachen würden“, bringt es Oortmann auf den Punkt. „Ich wünsche mir,



Ein Twister-Spielfeld entsteht hier mit Hilfe von Markus Kalina.

Fotos: Stockmann

dass sich der Aktionstag zukünftig als eine Dauereinrichtung etabliert“, hofft Blömker.

Die Weichen für eine Wiederholung sind jedenfalls gestellt. Schließlich wurden in der Vorbereitungszeit auch ein Logo und ein Slogan entwickelt, die für weitere Freiwilligentage genutzt werden sollen.